

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 19.

Montag den 19. Januar.

1863.

Nachruf.

Wiederum hat der Tod unsere Stadt schwer heimgesucht! Gestern Abend wurde der Rector unserer Thomasschule **Herr Professor Dr. Friedrich Kraner**, Ritter des Königl. Verdienstordens, in rüstigster Manneskraft vom Leben abgefordert. Nicht einmal die Frist eines vollen Jahres war es Ihm beschieden, die Ihm anvertraute Anstalt zu führen, aber bereits dieser kurze Zeitraum Seiner Amtsthätigkeit reichte hin, um Seinen Ruf als einer der ausgezeichnetsten Männer Seines Faches glänzend zu bekräftigen und uns die ganze Größe Seines Verlustes auf das Tiefste empfinden zu lassen. Mit einer wahrhaft classischen Bildung, die Ihn jedoch der Erfassung des praktischen Lebens der Gegenwart niemals entfremdete, verband Er eine eben so tiefe Güte des Herzens, wie eine seltene Energie des Willens und Könnens, Vorzüge, die Ihn ganz besonders zu dem von Ihm bekleideten Amte geeignet machten! So kurz Sein Wirken unter uns war, so hat es Ihm doch eine bleibende Stätte in der dankbaren Erinnerung unserer Stadt bereitet! Friede sei Seiner Asche!

Leipzig den 18. Januar 1863.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch.

Bekanntmachung.

Da das in dem Versteigerungstermine vom 30. October v. J. auf die Parzelle XVII. Ecke der Glocken- und Bauhofstraße gethane Höchstgebot nicht zum Abschlusse eines Kaufes geführt hat, so soll die bezeichnete Parzelle anderweit zur Licitation gebracht werden. Wir haben hierzu **Montag den 19. Januar 1863** anberaumt und laden Kauflustige ein, sich an diesem Tage **Vormittags 11 Uhr** an Rathsstelle einzufinden, ihre Gebote zu thun und sich sodann der Eröffnung weiteren Beschlusses zu gewärtigen. Die Auswahl unter den Bietern so wie jede sonstige Verfügung bleibt vorbehalten. Die Licitations- und Kaufbedingungen können nebst dem Situationsplane an Rathsstelle in Augenschein genommen werden. — Leipzig, den 2. Januar 1863.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Schleichner.

Bekanntmachung.

Die bei dem hiesigen Leihhause in den Monaten October, November, December 1861, Januar, Februar, März 1862 verpfändeten oder erneuerten Pfänder, die weder zur Verfallzeit noch bis jetzt eingelöst wurden, sollen den 2. März d. J. und folgende Tage, und zwar in den ersten Tagen die in Gold, Silber und Juwelen bestehenden, sodann aber die übrigen, im Pariette-Local des Leihhauses öffentlich versteigert werden.

Es können daher die in genannten Monaten verpfändeten Pfänder spätestens den 11. Februar d. J. nur unter Mitentrichtung der Auktionskosten an 12 Pfennigen von jedem Thaler des Darlehns eingelöst oder nach Befinden erneuert werden. **Vom 12. Februar d. J. an, an welchem Tage der Auktions-Katalog geschlossen wird, kann die Einlösung derselben nur unter Mitentrichtung der Auktionskosten an 12 Pfennigen von jedem Thaler der ganzen Forderung des Leihhauses stattfinden, und zwar nur bis 26. Februar a. c., von welchem Tage ab Auktions-Pfänder unwiderruflich weder eingelöst noch prolongirt werden können.**

Während der Auction selbst, also vom 2. März d. J. an, ist jede Einlösung solcher Pfänder durchaus unzulässig und können sie daher von den Eigenthümern nur auf dem gewöhnlichen Wege des Erfindens wieder erlangt werden.

Dagegen nimmt das Geschäft des EinlöSENS und VerpfändENS anderer Pfänder während der Auction in dem gewöhnlichen Local feinen ungehinderten Fortgang.

Leipzig, den 10. Januar 1863.

Die Deputation des Leihhauses.

Bekanntmachung.

Das zur Zeit an Herrn Kaufmann Sander vermiethete, in der **Georgenhalle** neben dem Aichamte befindliche **Gewölbe** soll von **Johannis d. J.** ab anderweit auf 3 Jahre an den Meistbietenden vermiethet werden.

Miethlustige haben sich **Dienstag den 20. Januar d. J. Vormittags 11 Uhr** an Rathsstelle einzufinden, ihre Gebote zu thun und darauf weiterer Beschlussfassung des Rathes, welchem die Auswahl unter den Licitanten, sowie jede sonstige Entschliessung vorbehalten bleibt, sich zu gewärtigen.

Die Licitations- und Miethbedingungen können schon vor dem Termine an Rathsstelle eingesehen werden.

Leipzig, am 7. Januar 1863.

Des Rathes der Stadt Leipzig Finanz-Deputation.

Erste Versammlung des Festausschusses für das dritte deutsche Turnfest.

Leipzig, den 17. Januar 1863. Zur heutigen constituirenden Versammlung des Festausschusses für das dritte allgemeine deutsche

Turnfest hatten sich auf Einladung des Turnrathes des Leipziger allgemeinen Turn-Vereins 131 Personen im Saale des Hotel de Prusse allhier eingefunden und wurden dieselben durch den Vorsitzenden des Turnrathes Herrn Kaufm. Bassenge begrüßt, der denselben den Dank des Turnrathes für Annahme der erlassenen Einladung

ausdrück und die Versammlung ersuchte, den Herrn Polizeidirector Meßler als Präsidenten für die heutige Verhandlung zu ernennen, welcher bereitwillig auch den Vorsitz übernahm.

In einem längeren Vortrage entwickelte Herr Bassenge den Gang der bisherigen Festvorbereitungen unter Bezugnahme auf den dem Ausschusschreiben beigefügten Bericht, indem er nochmals ganz besonders hervorhob, daß die Seiten des Stadtrathes und des Stadtverordnetencollegii seiner Zeit erteilten zukommenden Zusagen dem Turnrath ganz wesentlich den einzuschlagenden Weg vorgezeichnet hätten und daß der Letztere in Vertretung des Turn-Vereins zu Leipzig, anerkannt das erste in Deutschland, was Stärke und insbesondere die Weisheit des Turnbetriebs anlangt, nicht umhin gekonnt habe auch fernerhin trotz den ihm wohl bewußten Schwierigkeiten das Fest zu übernehmen.

Der Redner stellte hierauf Namens des Turnrathes folgende zwei Anträge:

- 1) die Versammlung wolle sich als Festausschuß für das dritte allgemeine Deutsche Turnfest auf Grund des vom Turnrath vorgelegten Organisationsplanes constituiren und
- 2) den Vorschlag des Turnrathes, daß der Centralausschuß des Festausschusses aus dem Vorsitzenden, dem Rechnungsführer und Schriftführer des Turnrathes, aus dem Bürgermeister Herrn Dr. Koch, aus dem Stadtrath Herrn Eduard Sander und aus dem Stadtverordneten-Vorsteher Herrn Dr. Joseph Besse, genehmigen.

Der Antrag sub 1 wurde einstimmig genehmigt, nachträglich auch von der Versammlung noch ausdrücklich und einhellig anerkannt,

daß durch Annahme dieses Beschlusses gleichzeitig der Organisationsplan für den Festausschuß angenommen sei.

Ingleichen ward der Antrag sub 2 einstimmig zum Beschlusse erhoben.

Nachdem hierauf Hr. Bassenge sich zur Ertheilung weiterer Auskunft erboten und auf Anfrage des Hrn. Polizeidirector Meßler bemerkt hatte: daß rücksichtlich derjenigen Mitglieder des Festausschusses, welche sich heute einem Specialausschusse noch nicht zugetheilt haben würden, dem Centralausschusse nicht das Recht der Zuweisung an einen von letzterem zu bestimmenden Ausschuss zustehen solle, sondern nur das Recht den Eintritt in einen oder anderen Specialausschuß zu empfehlen, wurden die Anwesenden ersucht, sich auf den Listen für die Specialausschüsse, welche am Eingange des Saales ausgelegt waren, einzuzichnen. Hr. Otto Wigand sprach sodann unter lebhafter Acclamation der Versammlung dem Turnrath den Dank derselben für seine Bemühungen im Interesse der Festvorbereitung aus, worauf die Sitzung geschlossen wurde.

Leipzig, den 18. Januar. 33. königl. Hohh. der Kronprinz und der Prinz Georg, so wie Se. k. k. Hoheit der Großherzog von Toscana, kehrten gestern Nachmittag gegen 6 Uhr von der Jagd zurück, nahmen in dem Hotel de Baviere das Diner ein und kehrten um 10 Uhr Abends nach Dresden zurück.

Auf der gestrigen Jagd sind 47 Rehe und 20 Hasen geschossen worden.

Verschiedenes.

Geldwesen. Berlin, 14. Januar. Die königl. Münz-Direction macht Folgendes bekannt: Ueber den Werth der preussischen Friedrichsd'or haben viele Zeitungen des Inlandes und auch des Auslandes die irrigsten Angaben verbreitet, die dadurch noch glaubwürdiger erscheinen, daß sie als von der unterzeichneten Behörde ausgegangen dargestellt worden sind. Zur Berichtigung dieser falschen Werthangaben wird daher hierdurch bekannt gemacht, daß von den, in dem Zeitraum von 1737 bis 1855 geprägten preussischen Friedrichsd'or nur allein ein kleiner Theil während des siebenjährigen Krieges unterhaltig ausgegangen und bereits durch das Münzdict vom 29. März 1764 wieder einberufen ist. Dief, jetzt nur noch in sehr geringer Anzahl unter der Bezeichnung: „Mittel-Friedrichsd'or“ vorkommenden Goldmünzen tragen eine der Jahrszahlen 1755, 1756, 1757 oder 1758 und das Münzzeichen A. — Mit den Jahrszahlen 1755, 1756, 1757 und 1758 sind aber auch vollhaltige Friedrichsd'or ausgeprägt, von welchen sich die Mittel-Friedrichsd'or im Allgemeinen durch die größere Dicke, die rothe Farbe, vorzüglich auf den abgeriebenen Stellen, wie auch durch ein größeres Gepräge unterscheiden. Die letzteren haben, wenn sie vollwichtig sind, einen Goldwerth von 3 Thlr. 27 Sgr. Courant, wofür sie bei der Münze eingelöst werden. Alle übrigen preussischen Friedrichsd'or werden in allen preussischen Cassen zum vollen Werth mit 5 Thlr. 20 Sgr. Courant angenommen, insofern sie nicht durch eine erkennbar absichtliche oder gewaltsame Beschädigung am Gewicht eingebüßt haben.

Deffau, 14. Januar. Die heute erschienene Nummer des „St. An.“ bringt die nachfolgende, unter dem 10. März v. J. erlassene Bekanntmachung in Erinnerung: Mit Bezugnahme auf das Gesetz vom 20. Mai v. J. (Nr. 95. der Gesetzsammlung) und unter Hinweis auf unsere Bekanntmachung vom 24. Decbr. v. J. bringen wir hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß der 1. April 1863 als Präklusivtermin zur Einziehung der auf Grund des Gesetzes vom 1. August 1849 (Nr. 279. der Gesetzsammlung) emittirten Staatscassenscheine in Appoints zu 1 Thlr. festgesetzt wird, und werden deshalb in Gemäßheit des §. 13. des genannten Gesetzes und §. 4. des Gesetzes vom 20. Mai v. J. alle Inhaber dieser Scheine hierdurch aufgefordert, dieselben bis dahin zum Austausch zu bringen, indem nach Ablauf dieser gestellten Frist alle nicht eingelösten Staatscassenscheine der bezeichneten Art ihre Gültigkeit verlieren und alle Ansprüche wegen derselben an die herzoglichen Cassen erlöschen.

Aus Lorsch ist ein Aufruf ergangen, in welchem es u. A. heißt: Unter den vielen Tausenden, die alljährlich bei der kleinen Stadt Lorsch auf der benachbarten Eisenbahn vorüberfahren, befindet sich wohl gar mancher Freund der vaterländischen Geschichte, welcher bei dem Anblick der Ueberreste der dortigen altberühmten Abtei sich daran erinnert, daß hier im Jahre 876 der Gründer des deutschen Reiches seine Ruhestätte fand; wer aber diese denkwürdige Stätte selbst betritt, sieht mit Staunen und Betrübniß, daß dieselbe nicht einmal mit einem einfachen Denksteine bezeichnet ist, denn Ludwig des Deutschen Grabdenkmal ist bereits in den Stürmen des dreißigjährigen Krieges zu Grunde gegangen.

Es gilt also eine Schuld abzutragen, an welche wir lebhafter erinnert werden als die Väter es wurden, da das Jahrtausend bald um ist, seit die Leiche Ludwigs des Deutschen, des ersten Königs des deutschen Reichs, zu Lorsch beigelegt wurde.

In dem hügeligen, winkligen Tübingen ist man in nicht geringer Verlegenheit, einen guten Platz für das Umland-Denkmal zu finden. Am meisten spricht man von dem sogenannten Wörth, dem von Allen durchschnittenen Wiesengrunde am Neckar zwischen der Stadt und dem Bahnhofe; allein dort könnte die Bildsäule des Dichters wegen der häufigen Ueberfluthungen des Neckars nicht anders als auf einem sehr erhöhten Fundamente errichtet werden und wäre auch sonach in Gefahr, von Zeit zu Zeit gleich einem Bege aus den Fluthen hervorjuragen; ferner von den Gärten, die sich hinter Upland's Hause am Berge hinaufziehen; allein dort würde das Denkmal schwer zugänglich und trotz der Höhe der Lage halb verdeckt sein. Weiter denkt man an den Vorhof des Segend beherrschenden Tübinger Schlosses, wobei aber wiederum die Lage an dem Berge hinderlich wäre; an den Marktplatz, der aber als zu häßlich erscheint; an den Platz vor der neuen Aula, der aber zu unangenehm an die „gern“ gewährte Entlassung Upland's von seiner Professur erinnert. Indes man glaubt, daß man trotz dieser letzteren fatalen Erinnerung dem Aulaplatze, wo deutsche Jugend aus allen Gegenden des Vaterlandes, vom Drange des Wissens befeuert, für Wahrheit und Schönheit empfindend, täglich und stündlich aus- und einzieht, wohin jeder Fremde ohnedies die Schritte lenkt, dem Platze, den das architektonisch schönste Gebäude der alten Stadt schmückt, den Vorzug geben sollte.

Von den weittragendsten Folgen für den Handel Amsterdams wird die Ausführung des Canals über den Isthmus von Nordholland, von Amsterdam bis zum Fischerdorfe an der Nordsee Wyl-aan-Zee sein, wozu von den Generalstaaten im vorigen Monate die Genehmigung erteilt worden ist. Während der nordholländische Canal — von Amsterdam bis zum Nieuwe Diep (bei Texel) — 19 Stunden lang ist, zahlreiche Schlingen und viele Krümmungen enthält, hat der projectirte nur 5 Stunden Länge und eine Breite von durchschnittlich 80 Ellen — wie der Suez-Canal —; sein Fahrwasser wird viel tiefer sein, als das des alten Canals, so daß ihn die größten Schiffe befahren können. In Wyl-aan-Zee wird ein geräumiger Hafen entstehen. Die Kosten der Canalisirung sind auf 15 Mill. Fl. veranschlagt und die Regierung garantirt 4 1/2 pCt. Aber die Trockenlegung und Einpolderung des östlichen J wird ein Weideland von 6000 Hectaren ergeben, aus deren Verkauf schon ein Ertrag von 12 Mill. Gulden erzielt werden dürfte. Die Concession zur Anlage des Canals hat ein Deutscher Namens Jäger bekommen, der seit Jahren diesen Plan mit Jäher Ausdauer verfolgt hat.

Das Pfand Baumwollengarn ist in Berlin jetzt schon bis auf einen Thaler gestiegen.

Herr Prof. Tischendorf hat von dem Kaiser von Rußland für seine Verdienste um die Wissenschaft und die Herausgabe der sinaitischen Bibel den Stanislausorden erster Classe erhalten. Diese Verleihung eines Großkreuzes und Großbandes an einen Professor der hiesigen theologischen Facultät ist die erste jemals vorgekommene Auszeichnung dieser Art. (R. Nachr.)

Meteorologische Beobachtungen

auf der
Universitäts-Sternwarte zu Leipzig
vom 11. bis 17. Januar 1863.

Tag u. Stunde	Barometer in Pariser Zoll und Linien, reduziert auf 0° R.	Thermometer nach Réaumur.	Psychrometer nach August.	Windrichtung.	Beschaffenheit des Himmels.
11. 6	27, 8,3	+ 0,8	0,6	SSO 0-1	trübe
2	8,0	+ 2,7	0,2	SSO 0-1	trübe
10	8,4	+ 0,6	0,2	N 0-1	trübe
12. 6	27, 9,4	+ 0,5	0,0	NW 1-2	Regen, Schnee
2	27, 11,1	+ 0,3	0,0	WNW 1	Schnee
10	28, 0,6	+ 1,1	0,0	WNW 1	trübe ¹⁾
13. 6	28, 0,8	+ 0,8	0,1	WSW 0-1	trübe
2	27, 11,8	+ 1,0	0,1	S 0-1	Cirri
10	10,7	- 0,2	0,4	S 0-1	trübe
14. 6	27, 9,8	+ 0,8	0,2	S 1	trübe ²⁾
2	10,5	+ 2,0	0,5	S 0-1	trübe
10	11,8	- 0,6	0,2	NO 0-1	neblig
15. 6	28, 1,6	+ 0,8	0,6	ONO 1	trübe
2	2,7	+ 1,4	0,6	NO 1	klar
10	3,3	- 1,7	0,0	O 1	Nebel
16. 6	28, 2,4	- 2,5	0,0	Ø 2	Nebel
2	0,8	- 1,5	0,0	ONO 1	neblig
10	0,3	- 2,6	0,0	ONO 1-2	trübe
17. 6	27, 11,8	- 3,4	0,0	SO 0-1	trübe
2	11,3	- 1,8	0,0	WNW 0-1	Nebel
10	9,9	- 2,6	0,0	SW 1	trübe

1) Nachmittags Regen.
2) Nachts fiel Schnee.

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 8 Uhr Morgens

in	am 14. Januar R°	am 15. Januar R°
Brüssel	+ 2,2	+ 3,2
Greenwich	+ 1,8	+ 3,0
Valencia	- 1,4	+ 4,5
Havre	+ 5,5	+ 4,9
Paris	+ 2,6	+ 2,9
Strassburg	+ 3,0	+ 1,8
Marseille	+ 4,7	+ 4,6
Nizza	+ 5,6	+ 6,4
Madrid	- 2,0	+ 1,8
Alicante	+ 4,5	+ 7,7
Rom	+ 1,0	-
Turin	+ 1,2	-
Wien	- 0,1	- 0,8
Moskau	- 8,0	-
Petersburg	- 4,9	-
Stockholm	- 1,3	+ 1,4
Kopenhagen	-	+ 1,0
Leipzig	- 1,1	-

Tageskalender.

Dampfwagen-Abfahrt und Ankunft in Leipzig.

- I. Auf der Berlin-Leipziger Eisenbahn.**
- A. Nach Bitterfeld (jedoch nicht weiter, und ebenso nur von daher zurück): Abf. Abds. 8 U.
Anf. Mrgs. 6 U. 40 M.
- B. Nach Dessau: Abf. Mrgs. 7 U. [bis Bitterfeld Gilzug], Rdm. 1 U. und Abds. 5 U. 50 M. [bis Bitterfeld Gilzug].
Anf. Brm. 11 U. 15 M., Abds. 5 U. 30 M. u. Nachts. 10 U. 45 M.
- C. Nach Berlin: Abf. Mrgs. 7 U. [Gilzug], Rdm. 1 U. und Abds. 5 U. 50 M. [Gilzug].
Anf. Brm. 11 U. 15 M., Abds. 5 U. 30 M. u. Nachts. 10 U. 45 M.
- II. Auf der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.**
- A. Nach Berlin: Abf. Mrgs. 5 U. 45 M. und Rdm. 2 U. 30 M.
Anf. Rdm. 1 U.
- B. Nach Chemnitz: Abf. Mrgs. 5 U. 45 M., Brm. 9 U. (1 St. 20 M. Aufenthalt in Riesa), Rdm. 2 U. 30 M. und Abds. 6 U. 30 M.
Anf. Brm. 10 U., Rdm. 4 U., Abds. 5 U. 45 M. und Abds. 9 U. 45 M.
- C. Nach Großenhain, incl. nach Meissen: Abf. Mrgs. 5 U. 45 M., Brm. 9 U. [Gilzug], Mitt. 12 U., Rdm. 2 U. 30 M. und Abds. 6 U. 30 M.
Anf. Brm. 10 U., Rdm. 1 U., Abds. 5 U. 45 M. und Abds. 9 U. 45 M.
- D. Nach Dresden: Abf. Mrgs. 5 U. 45 M., Brm. 9 U. [Gilzug], Mitt. 12 U., Rdm. 2 U. 30 M., Abds. 6 U. 30 M. und Nachts. 10 U. [Gilzug].
Anf. Brm. 6 U. 45 M., Brm. 10 U., Rdm. 1 U., Rdm. 4 U., Abds. 5 U. 45 M. und Abds. 9 U. 45 M.

- III. Auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn.**
- A. Nach Bernburg: Abf. Mrgs. 7 U. [Gilzug], Rdm. 12 U. 15 M. und Abds. 6 U.
Anf. Mrgs. 8 U. 35 M., Rdm. 2 U. und Abds. 9 U. 30 M.
- B. Nach Magdeburg: Abf. Mrgs. 7 U. [Gilzug], Mrgs. 7 U. 30 M., Rdm. 12 U. 15 M., Abds. 6 U., Abds. 6 U. 30 M. (bis Götzen) und Nachts. 10 U.
Anf. Mrgs. 7 U. 30 M. (von Götzen), Mrgs. 8 U. 35 M. Mitt. 12 U., Rdm. 2 U., Abds. 8 U. 35 M. u. Abds. 9 U. 30 M.

- IV. Auf der Thüringischen Eisenbahn.**
- A. Nach Zeitz und Gera: Abf. Mrgs. 5 U., Rdm. 1 U. 40 M. u. Abds. 7 U. 5 M.
Anf. Mrgs. 8 U. 8 M., Rdm. 1 U. 21 M. u. Nachts. 10 U. 30 M.
- B. Nach Eppburg, Sonneberg und Lichtenfels: Abf. Brm. 11 U. 5 M. [Gilzug] und Rdm. 1 U. 40 M. (bis Meiningen).
Anf. Rdm. 1 U. 21 M. und Abds. 6 U. 2 M.
- C. Nach Eisenach und Gerstungen: Abf. Mrgs. 5 U., Mrgs. 8 U. 15 M., Brm. 11 U. 5 M. [Gilzug], Rdm. 1 U. 40 M., Abds. 7 U. 5 M. (nur bis Erfurt) und Nachts. 11 U. 8 M. [Gilzug]. (Zug 1, 3 u. 6 auch nach Frankfurt a. M.)
Anf. Mrgs. 4 U. 10 M., Mrgs. 8 U. 8 M. (nur von Erfurt), Rdm. 1 U. 21 M., Rdm. 4 U. 2 M., Abds. 6 U. 2 M. u. Nachts. 10 U. 30 M. (Zug 1 u. 5 auch aus Frankfurt a. M.)

- V. Auf der Westlichen Staats-Eisenbahn.**
- A. Nach Altenburg (jedoch nicht weiter, und ebenso nur von daher zurück): Abf. Abds. 6 U. 35 M.
Anf. Mrgs. 7 U. 40 M.
- B. Nach Chemnitz: Abf. Mrgs. 5 U. 5 M. [bis Götzen Gilzug], Mrgs. 7 U. 40 M., Rdm. 12 U. 10 M., Rdm. 3 U. 15 M. (jedoch nur bis Glauchau) und Abds. 6 U. 30 M.
Anf. Mrgs. 8 U. 10 M., Brm. 11 U. 15 M., Rdm. 4 U. 25 M., Abds. 9 U. 30 M. [von Götzen ab Gilzug] u. Abds. 9 U. 55 M.
- C. Nach Schwarzenberg: Abf. Mrgs. 5 U. 5 M. [bis Zwickau Gilzug], Mrgs. 7 U. 40 M., Rdm. 12 U. 10 M. und Abds. 6 U. 30 M.
Anf. Brm. 11 U. 15 M., Rdm. 4 U. 25 M., Abds. 9 U. 30 M. [von Zwickau ab Gilzug] und Abds. 9 U. 55 M.
- D. Nach Hof: Abf. Mrgs. 5 U. 5 M. [Gilzug], Mrgs. 7 U. 40 M., Rdm. 12 U. 10 M., Rdm. 3 U. 15 M. und Abds. 6 U. 30 M. (Zug 1, 3 u. 4. auch nach Frankfurt a. M.)
Anf. Mrgs. 8 U. 10 M., Brm. 11 U. 15 M., Rdm. 4 U. 25 M., Abds. 9 U. 30 M. [Gilzug] und Abds. 9 U. 55 M. (Zug 2, 3 u. 5 auch aus Frankfurt a. M.)

Stadttheater. 87. Abonnements-Vorstellung.

Der Troubadour.
Oper in 4 Acten von Salvatore Cammarano. Musik von Joseph Verdi.

Personen:
Der Graf von Luna Herr Mühsamen.
Leonore Frau Mühsamen-Weiß.
Rucena, eine Zigeunerin Fräul. Ernst.
Ranrico Herr Weidemann.
Ferrando Herr Witt.
Ines Frau Treptow.
Ruij Herr Bachmann.
Ein alter Zigeuner Herr Bachsp.
Ein Bote Herr Kühn.
Gefährtinnen Leonorens. Diener des Grafen. Krieger. Zigeuner und Zigeunerinnen.

Die Handlung fällt in den Anfang des 15. Jahrhunderts und spielt theils in Ozeja, theils in Aragonien.
Der Text der Gesänge ist an der Casse für 3 Neugroschen zu haben.
Gewöhnliche Preise.
Anfang halb 7 Uhr. — Ende um 9 Uhr.

Vorläufige Anzeige.

Künftigen 22. Januar wird im **Hôtel de Pologne** eine Festsfeier zu Ehren **G. E. Lessings** stattfinden, deren Ertrag für das **Denkmal in Ramen** bestimmt ist. Die Festsfeier hat Herr Prof. Dr. v. **Troschke** zu übernehmen die Güte gehabt. Der akademische Gesangverein **Arion**, so wie Frau Dr. **Witt** und Frau Dr. **Benedix-Paulmann** haben ihre **Beihilfe** freundlichst zugesagt.
Im Theater wird zur Vorfeier am 21. Januar „**Nathan der Weise**“ gegeben werden, wozu Ludwig Storch einen trefflichen Prolog geschrieben hat.
Der Vorstand des Schiller-Vereins.

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 11-1 Uhr.
Stadtbibliothek 2-4 Uhr.
Städtische Sparcasse.
Einzahlungen: Montag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag; (Expeditionszeit)
Rückzahlungen: Dienstag, Sonnabend.
Anzahlungen: Jeden Werktag, Vormittag und Nachmittag.
Städtisches Leihhaus.
Expeditionszeit: Jeden Wochentag Vormittag von 8-12 Uhr.
Nachmittag von 2 Uhr bis Dunkelwerden resp. bis 5 Uhr.
In dieser Woche verfallen die vom 22. bis mit 26. April 1862
erhaltenen Pfänder, deren weitere Einlösung oder Prolongation nur
durch die Verwaltung des Leihhauses geschehen kann.

Städtisches Museum, geöffnet von 12 bis 3 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Ngr.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—4 Uhr.
Verein Vorwärts. Heute Vortrag des Herrn Dr. Dammer.

C. A. Klemm's Musikalien-, Instrum. u. Saitenhandl., Lehranstalt für Musik (Musikalien u. Piano) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Lillie.
Ankündigungen jeder Art in die Zeitungen aller Länder befördert täglich das Annoncen-Bureau von **H. Engler**, Ritterstraße 45.
Ausstellung von Flügeln und Pianofortes eigener Fabrik, so wie von Flügeln und Pianos von den besten auswärtigen Meistern bei **A. Brotschneider**, bayerische Straße Nr. 19.
Atelier des Hof-Photographen **C. Schaufuss**, Hotel de Prusse. Bistnenarten à Dbd. 4 Thlr.
Photographisches Atelier von **A. Brasch**, Lindenstraße Nr. 7. Bistnenarten-Portraits, sehr elegant, das Duzend 4 fl .

Bekanntmachung.

In das Handelsregister für die Stadt Leipzig ist zufolge Anzeige vom heutigen Tage als neu eröffnet die Firma: **Zeuner & Schwarz** in Leipzig, Inhaber: Herr Carl Gustav Arnim von Zeuner und Herr Christian Friedrich Rudolph Schwarz, Beide Kaufleute allhier, auf Fol. 1694 eingetragen worden.
Leipzig, am 17. Januar 1863.
Das Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht das. Werner.

AUCTION im weißen Adler. Heute Vormittag Mahagoni- und andere Meubles, besonders Schränke, Sophas, Tische, Stühle u., Doppelpfenster, Küchengeräth.
Nachmittags Cigarren, Waschseife, Porzellan, Band, Zwirn, Kleider u.

Ein Rivellir-Apparat

in gutem Stande kommt morgen Vormittag 11 Uhr im weißen Adler mit zur Versteigerung.

Eine Partie f. Eisengußwaaren,

als: Feuerzeuge, Cigarrenständer, Aschenbecher, Uhrhalter, Schreibzeuge, Briefbeschwerer, Figuren, Gruppen u. kommt morgen Vormittag von 9 Uhr an im weißen Adler zur Versteigerung.

Bei **Dörffling & Franke** (Königsstraße Nr. 23) und in allen andern Buchhandlungen zu haben:
Euthardt, Prof. Dr., **Der Entwicklungsgang der religiösen Malerei**. Vortrag im Leipziger Kunstverein am 28. December 1862.
Preis 3 Ngr.

Stadt- und Landbote für Leipzig, Pögan, Zwenkau u. erscheint Mittwochs und eignet sich zu Inseraten. Anzeigen à Zeile 5 fl , Annahme bis Dienstag früh 8 Uhr. Expedition gr. Windmühlenstr. 48.

Fünfprocentige Anleihe des Niederwürschnitz-Kirchberger Steinkohlen-Actien-Vereins.

Der Niederwürschnitz-Kirchberger Steinkohlen-Actien-Verein nimmt zu Abtöschung der durch das Weiterverkaufen des nun in voller Kohlenförderung befindlichen Otto-Schachtes und Herstellung der Zweig-Eisenbahn aufgenommenen Darlehne, so wie zu Anlage eines zweiten Haupt-Kunst- und Förderschachtes mit Genehmigung des Königl. Ministerii des Innern vom 9. September ds. J. eine mit Fünf vom Hundert zu verzinsende

Prioritäts-Anleihe von 120,000 Thalern,

deren Rückzahlung nach einem Tilgungsplan erfolgt, gegen Ausgabe von Partial-Obligationen à 100 fl auf, wovon aber für jetzt nur **60,000 Thaler**

ausgegeben werden sollen.

Die **Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt** hat die Begebung dieser Anleihe übernommen und laden wir zur Betheiligung ein.
Freiberg, den 31. December 1862.

Das Directorium des Niederwürschnitz-Kirchberger Steinkohlen-Actien-Vereins.

B. Brüger. F. W. Schwamkrug. F. H. Richter.

Prospecte zu dieser Anleihe, die wir als eine vortheilhafte und sichere Capitalanlage empfehlen, können an der **Casse unserer Anstalt** und bei **Herrn Heinr. Küstner & Co.** hier, so wie bei **Herrn Michael Kankel** in Dresden

in Empfang genommen, ebendasselbst auch Zeichnungen bewirkt werden.

Die Emission erfolgt zum Paricours.

Leipzig, am 14. Januar 1863.

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt.

Spott-Billig.

Täglichesbed, Th., Sechs Gesänge für vier Männerstimmen (mit willkürlicher Pianoforte-Begleitung).
Inh.: Auf der Wanderung, Neujahrslied. Der Frohsinn. Die Nachtmusikanten u. u. Mit 4 Stimmen dazu.
8 Bogen stark. Lexicon-Format.
Auf starkes Notenpapier. (Statt 1 1/2 Thlr.)

Röbner, Ed., Erweiterte einfache Buchhaltung, theoretisch und praktisch bearbeitet. 15 Bogen stark. Groß Quart. (Statt 1 1/2 Thlr.) Für nur 6 Ngr.

Löwe, Dr., Juristisches Taschen-Wörterbuch zum leichten Verständniß aller in Proceß- und Gerichts-Sachen gebrauchten Fremdwörter und Ausdrücke. (Statt 10 Ngr.) Für nur 5 Ngr.

Sparfeld, C. Dr., Zeittafel der Geschichte von Leipzig. Fängt an von der Gründung der Stadt (im Jahre 700) und geht bis auf die neueste Zeit. Für nur 2 Ngr.

Almanach der Farbenlehre. Zu richtiger Einsicht in die Eigenthümlichkeit, das gegenseitige Verhältniß, die Grundbestandtheile und die technische Zubereitung der Farben. Mit einer Menge von praktischen Recepten für Gewerbeleute und Künstler jeder Art. (Statt 9 Ngr.) Für nur 1 1/2 Ngr.

Marler, die vorzüglichsten Mittel gegen die **Kopf- und Zahnschmerzen**, so wie auch das richtige Verhalten bei **Schnupfen**. Eine nützliche Schrift für Jedermann. 2. Aufl. 6 Bogen stark. (Statt 10 Ngr.) Für nur 2 Ngr.
Zu haben bei

Franz Ohme,
Universitätsstraße 7.

Kaufmann. Unterricht im dopp. Buchhalten, kaufmann. Rechnen, Correspondenz und Wechselkunde

für Erwachsene, Handelslehrlinge, so wie Solche, die sich dem Handelsstande widmen wollen. Die in genannten Fächern zu unternehmenden Arbeiten stehen zur vorherigen Durchsicht und Prüfung bereit **Schlossgasse Nr. 1, 2. Etage.**

Photographie-Unterricht ertheilt seit 8 Jahren **Gustav Poetzsch**, Georgenstr. 28.

Gelegenheits-Gedichte,

Lieder, Couplets, Afrostichen und dergl. werden von einem Literaten auf Verlangen geliefert und gef. Aufträge mit Angabe des Inhalts, der Form (eventuell der Melodie) und des Umfangs, so wie des Honorars unter der Chiffre G. G. durch die Buchhandlung des Herrn **C. W. B. Naumburg** hier (Postenstraße Nr. 2) erbeten.

Die vielen an uns ergangenen Aufforderungen, den Inhalt unserer

Illustrirten Zeitung „Die Glocke“

zu erweitern, haben uns bewogen, derselben für die Folge Beilagen zu geben.

Für Leipzig und die Umgegend gründen wir daher unter dem Titel:

Leipziger Wochenblatt

eine Gratisbeilage, in welcher wir außer einer kurzgefaßten, pikanten Uebersicht über die bemerkenswertheften Ereignisse der Weltgeschichte jeder Woche und über die besondern sächsischen Begebenheiten, auch Local- und kirchliche Nachrichten, auf die wir besondere Aufmerksamkeit verwenden, in Verbindung mit den Anzeigen der Marktpreise, der Course, der Edictalladungen in Concursfachen und Subhastationen, der Abfahrtszeiten der Dampfwagen, des Theater-Repertoirs auf die kommende Woche und vielem Andern bringen.

Indem wir zum Abonnement auf

Die Illustrirte Zeitung „Die Glocke“ mit Gratis-Beilage Leipziger Wochenblatt

einladen, empfehlen wir dem geehrten Handel- und Gewerbebestande den Annoncentheil zu recht fleißiger Benützung.

Preis der Glocke mit Gratisbeilage, wöchentlich erscheinend, pro Quartal 15 Ngr. Bei Inseraten wird die dreispaltene Zeile mit nur 1 Ngr. berechnet.

Englische Kunstanstalt von A. H. Payne in Leipzig und Dresden.

Den 19. Januar a. c. wird die 2. Classe der 63. Königl. Sächs. Landes-Lotterie gezogen.

Hauptgewinne

1 à 12,000 Thlr., 1 à 6000 Thlr., 1 à 3000 Thlr., 2 à 1000 Thlr.

Mit Loosen hierzu empfiehlt sich bestens

J. A. Pöhler, Katharinenstraße Nr. 7.

Local-Veränderung.

Das Glaswaaren-Geschäft nebst Glaser-Werkstatt

Herrmann Zschoch, Glasermeister,

befindet sich von heute an kleine Fleischergasse Nr. 6, rother Krebs, vis à vis meinem früheren Local.

Indem ich mir erlaube, ein geehrtes Publicum auf mein neu und elegant eingerichtetes Geschäftlocal aufmerksam zu machen, empfehle ich mich mit allen in dieses Fach einschlagenden Artikeln. Zugleich empfehle ich mich bei allen vorzunehmenden Glaserarbeiten, als Neubauten so wie Reparaturen zur geneigten Berücksichtigung und verspreche bei solider Ausführung die billigsten Preise.

Herrmann Zschoch.

Kleine Fleischergasse 6.

Kleine Fleischergasse 6.

Plattstich, so wie die feinsten Weiß- und Wäschestücke reien werden gefertigt

im Stickgeschäft vom
Musterzeichner
Rudolph Moser

Rosspatz Nr. 9 (Haus neben dem Kurprinz), Hof II. Et.

Es empfiehlt sich in
Broderie, Tapissiererei und Confection
die Manufactur von **J. A. Nietel**,
31, Grimma'sche Strasse Treppe 1.

Porzellan, Glas &c. wird gut gefittet und angenommen
unterm Rathhaus im Porzellangewölbe.

Oberhemden und andere Wäsche wird gefertigt, gestickt und
gezeichnet in und außer dem Hause alte Burg Nr. 18 parterre.

Neubles werden schön, dauerhaft und billig aufolirt. Bestel-
lungen bei Hrn. Jul. Thielemann, Peter Str. 40, Gew.

Plattstich, Vorzeichnungen Wäsche-
Weiß- und Stickerien neuester Dessins werden billigt gefertigt bei

Emil Schneider, Musterzeichner,
Antonstraße Nr. 3 (Hof rechts 3 Treppen.)

Wäsche-Stickerien
und Vorzeichnungen fertigt
P. Drugulin, Schulgasse Nr. 7, 1. Etage.

Stohrstühle
werden gut und billig bezogen beim Korbmacher **H. Banne-
berg**, Frankfurter Straße, goldene Laute.

Neue Damen-Masken-Costüme, Fledermäuse,
elegante Dominos, Hüte und
Gülden werden verliehen Dresden, Str. 40, d. Blumengasse gegenüber.

Fledermäuse, Dominos, Hüte u. Barets werden
von 10 Ngr an verliehen, auch Ballkleider, Neumarkt Nr. 1
parterre im Puppengeschäft.

Neueste extrafeine Pariser Ballfächer

empfehlen in grosser Auswahl zu Stück von 1 Thlr. an bis zu 15 Thlr.

Pietro S. Sala.

Ausverkauf geschmackvoller Ballfächer,

welche aus letzter Saison zurückgeblieben, zu ausserordentlich billigen Preisen von 20 Ngr. an.

Pietro S. Sala.

Vertrauen eines jeden Publicum hat mich ermuntert, mein Schuh- und Backstoffs-Geschäft zu vergrössern und bitte daher eine Auswahl von Rock- und Hosenstoffen wie auch doppelten und einfachen breiten Cassinet zu äusserst billigen und ganz festen Preisen.

J. L. Steger, Salsstraße Nr. 5, 1 1/2 Treppe.

Herren- und Damen-Maschenlager aller Art

von **Hermann Semmler**,
Reichstraße Nr. 32. Wohnung: Schuhmachersgässchen Nr. 8.

Masken-Costüme für Herren und Damen, Dominos und Fledermäuse verleiht **H. Schütz**, Brühl Nr. 50, 1 Treppe.

Das grösste Masken-Lager

von Herren-Costüms in seiner Ausstattung, so wie Dominos, Fledermäuse etc. für Herren und Damen empfiehlt
Peter Huber, Markt Nr. 6.

Damen-Maschen,

so wie Dominos, Fledermäuse werden von 10 Ngr. an verliehen **Brühl Nr. 74.**
P. Böttner.

Zu den bevorstehenden Maskenbällen empfehle ich mein reichhaltiges Maskenlager, neue Charakteranzüge, Dominos, Kutten und Fledermäuse.

J. C. Junghans, Sainstr., Hotel de Bologne Gewölbe 19.

Charakter-Maschen-Anzüge,

Damen, Pückerlücken, Fledermäuse, Kutten und Hüthen werden billigt verliehen **Reichstraße 38**, im Gewölbe 38.

Elegante Damen-Maschen,

Charakter-Anzüge und Dominos sind zu verleihen **Brühl Nr. 7** vier Treppen.
Fr. Savasny.

Neue elegante Maskenanzüge

sind zu verleihen, sowie Dominos und Fledermäuse
Brühl Nr. 71.

Damen-Maschen-Costüme Herren- und Fledermäuse Hüthen etc.
Barth's Garderobe, alte Waage, Sainstr., Katholikenstr. 29.

Die in allen Branchen vertretene Herren- und Damen-Maschengarderobe von **Friedr. Böttcher** befindet sich **Reichstraße Nr. 16**, goldner Gut im Hofe 1. Et. mit geheiztem Ankleidezimmer und empfiehlt sich hiermit ergebenst.

Herren-Charakter-Anzüge,

Dominos, Fledermäuse, Kutten u. s. w. verleiht billigt
Louis Willmann, Thomaskirchhof 9, 2. Etage.

Zu Maskenbällen empfiehlt sein neu assortiertes

Masken-Lager

zu den billigsten Preisen

Otto Schwarz,

Wttersstraße 31, Stadt Wien gegenüber.

Seifenpulver à Stück 2 1/2 Ngr.,
Echtes Klettenwurzelöl à Glas 2 1/2 und 5 Ngr.,
Ruspöl, Eucalyptenöl à Glas 2 1/2 und 5 Ngr.,
Rosenmilch à Glas 5 Ngr. empfiehlt
Richard Hoffmann, **Dresd. Str. im Einhorn 1. Et.**

Gegen Gicht und Rheumatismus

sind die Betti Behrens Heilfischen als das billigste und bequemste Mittel angelegentlich zu empfehlen u. sind selbige wieder vorräthig bei **C. Lehmann**, **Petersstr. 40** u. **Th. Kühn**, **Petersstr. 46.**

Glycerin Crème und Cold Cream,

probates Mittel zur Verfeinerung des Teints und zum Schutz gegen Hautirritation der rauhen Luft empfiehlt in bekannter Güte
Friedrich Straube,
26 Grimmsche Strasse 26.

Stempelfarben und Stempelapparate,
Beste schwarze und rothe Tinte,
Sohlenleat, Gummilack, Lederlack etc.
eigener Fabrik empfiehlt billigt

Richard Hoffmann, **Dresd. Str. im Einhorn 1. Et.**

Theodor Pittmann
Neumarkt.
Französische Gummischuhe
— Prima-Qualität —
für Herren, Knaben, Damen, Mädchen und Kinder.

Ballhandschuhe

à Paar 10 Ngr. in allen Farben und schönem Leder empfiehlt
Nr. 3. Joh. Aug. Heber, Nr. 3.
Reichstraße.

Schleier, schwarz, weiß und bunt,

Moiré und Moiréröcke,

Victoriaröcke, so wie

Corsetten ohne Naht

empfehlen in dauerhafter Waare und schönstenden Façons en gros et en detail billigt

Rudolph Taenzler, **Markt Nr. 12**,
Engel-Apothek.

Leinwand eigener Fabrik

empfehlen bei größter Auswahl die billigsten Preise
C. F. Ziemer, **Nicolaistraße 1**, im Hofe partare.

Saumfalter,

eigenes Fabrikat à Stück 7 1/2 Ngr. empfiehlt
M. Wünsche, **Universitätsstraße 25.**

Beste englische Hanfzwirne und Bindfaden

empfehlen en gros und en detail zu billigsten Preisen
Herrmann Harzer, **Reudnitz**, **Gemeindegasse 280.**

Weißner Lafursteinblau

empfehlen als bestes Mittel zum Blauen der Wäsche in Padeten zu 1, 3 und 5 Ngr. die Porzellan- und Steinguthandlung von
Hugo Kast, **Bühnengewölbe Nr. 32.**

Bestes wasserhelles Salon-Photogen

und Solaröl empfiehlt im Ganzen und Einzelnen zu billigsten Preisen
Herrmann Harzer, **Reudnitz**, **Gemeindeg. 280.**

Selle, beste Waschseife à Stk 42 S., bei 5 Stk à 40 S., pr. Stk 12 S., Soda pr. Stk 12 S., Stärke pr. Stk 3 Ngr. empfiehlt
Bernhard Voigt, **Lauchaer Straße Nr. 29.**

Ein neues gut gebautes Haus nebst Obstgarten in Lindenau ist für 2300 Ngr. zu verkaufen durch
Adv. Ed. Weiler, **u. Fleischerstraße 29.**

Ein Haus in Lindenau ist für 1450 Thlr. zu verkaufen durch
Oskar Ad. Zahn in Lindenau.

Verkauf. Eine seit vielen Jahren rühmlich bestehende Kupferdruckerei mit vorzüglichen Pressen u. s. w., vollständig eingerichtet, soll Familien-Verhältnisse halber für den billigen Preis von 1200 Ngr. verkauft werden. Näheres durch
Carl Schubert, **Reichstraße 13.**

Briefmarken aller Länder sind stets in großer Auswahl zu haben bei
Zschiesche & Köder,

Rönigstraße Nr. 25.

3 gr. eis. Geldcassen u. Geschäftskontenfilien etc. Carl Reichstraße Nr. 36.

Das Polster-Meubles- und Matratzen-Lager

von J. S. Müller, Tapezierer, Reichstraße Nr. 14 im Gewölbe, empfiehlt eine Auswahl Divans, Ottomanen, Lehnstühle, Koffhaar- und Stahlfeder-Matratzen nebst dazu passenden Bettgestellen und sichert bei guter Arbeit möglichst billige Preise.

Lehnstühle und Fauteuils,

so wie Nachstühle von 3 fl 20 gr an mit Polsterkissen und Zinkeinsatz sind stets vorrätig bei C. Lehmann, Tapezier, Petersstraße 40.

Möbels-Verkauf und Einlauf Reichstraße 36.

Möbels, Spiegel u. Polsterwaaren

empfehl zu billigen Preisen A. Schwalbe, Burgstraße Nr. 5 (goldene Fahne) 1. Etage.

Verkauft wird ein gebrauchter Divan Reichels Garten, alter Amtshof, Spielkartenfabrik.

Möbels-Verk. u. Einl.: Alte Waage. N. Barth.

Glasschrank-Verkauf.

Ein hübscher Auslege-Glasschrank, 3 Ellen hoch, 1 1/4 Elle breit, ist zu verkaufen Brühl Nr. 11 beim Hausmann.

Eine Koffhaar-Sprungfeder-Matratze nebst Keilkissen ist sehr billig zu verkaufen (ganz neu), Kissen ohne Bezug à 10 und 15 fl mit Koffhaaren Rosenthalgasse Nr. 1 parterre.

Zwei Gebett gute Betten sind zu verkaufen Blumengasse Nr. 2, 2 Treppen.

Federbetten, Strohmatratzen à Stück 1 fl sind mehrere zu verkaufen Nicolaistr. 31, Hof quervor 2 Treppen.

Federbetten, neue so wie auch gebrauchte und Bettstellen sind billig zu verkaufen Nicolaistraße Nr. 13, 4 Treppen rechts.

Ein hoher Küchenschrank und 1 eiserner Kochofen mit 2 Röhren, fast neu, stehen Quersstraße Nr. 32 zu verkaufen. Näheres beim Hausmann.

Ein eiserner Ofen mit Doppelröhren steht zu verkaufen H. Fleischergasse Nr. 9, 1 Treppe.

Maastvieh-Verkauf.

Bei dem Gutsbesitzer Carl Boehme in Selau bei Weissenfels stehen 24 Stück Masthammel, 3 = fette Rube und 2 = fette Schweine

zum Verkauf.

Feinste Glopner Speisekartoffeln, Weissenfels

kauft man billig Böttchergäßchen, Europäische Börsehalle im Gewölbe.

Das Blumen- und Pflanzengeschäft Auerbachs Hof Gewölbe No. 16

empfehl alle Arten Bouquets, Kränze, Palmonzweige, blühende und Blatt-Pflanzen.

Wein Lager von

trocknen böhm. Patentstückkohlen, Gascoaks, besten Zwickauer Steinkohlen aller Sorten

empfehle in ganzen und halben Lowry's, wie auch einzelnen Centnern und Schoffeln. Gütige Aufträge erbitte ich mir auf meinem Contor, Kopsplatz Nr. 6, oder unfrankirt pr. Stadtpost.

Louis Trompler.

Salonkohlen à Schoffel 15 Ngr., böhmische Patentbraunkohlen à Schoffel 12 1/2 Ngr., Zwickauer Steinkohlen, allerschönste u. billigste in Leipzig à Schoffel 15 Ngr., Commerpreise u. reichlich Was, in Lowry's viel billiger. Geehrte Bestellungen bittet man im nächsten könlgl. Postbrieffasten einzulegen. Emille Höhold, Kirchstraße 3 u. 4.

Im Ausverkauf

wegen Räumen des Locals bis Ostern Düsseldorfer Wampusch rein und echt pr. Fl. 19 Ngr., f. Masc- und Burgunder-Punsch von Röder und Schiefer in Originalflaschen 25 Ngr., pr. Fl. Madeira rein und echt 15 Ngr., Cognac 18 Ngr., f. Malaga- und Portweine 20-25 Ngr., f. Chambertin und Ruits 20-27 Ngr., Medocs 7, 8, 10, 12 Ngr. pr. Fl. Bischofwein von Pommeranzen und Cetterwein 7 1/2 Ngr.

Moritz Siegel Nachf., Grimma'sche Straße 16.

Ein fettes Schwein ist zu verkaufen in ... in der ... der ...

Ausgezeichnet schöne Lorbeerkränze, so wie Blumenkränze und Bouquets empfiehlt der Gärtner im Kurprinz am Kopsplatz.

Kartoffel-Verkauf.

Die beliebten Speisekartoffeln sind wieder angekommen und verkauft à Schoffel 1 1/2 fl Brühl Nr. 11 beim Hausmann.

Zur gefälligen Beachtung.

Die anerkannt billigste Winterfeuerung von Bitterfelder Braunkohle empfehle ich zur gefälligen Abnahme à Schoffel 6 u. 8 Ngr., so wie in 1/2 und 1/3 Lowry, selbige Kohle ist vorthelhaft für Bädereien, Füllösen, Ziegeleien, Brennereien und Dampfmaschinen, gute Zwickauer Steinkohlen, Stuben- und Küchen-Loas unter billiger Preisnotirung.

Gustav Haunstein, Poststraße Nr. 17.

Alte Ambalema - Cigarren

gut gelagert und von guter Qualität à St. 3 fl , 4 fl , 5 fl , Cuba- und Havanna - Cigarren

pr. Mille 15-60 fl , ebenfalls aus den besten Fabriken empfiehlt Hermann Kabitzsch, Dresdner Straße Nr. 57.

Ambalema - Cigarren

in vorzüglicher Qualität à 3, 4 und 5 fl , Habana-Cigarren à 20-40 fl empfiehlt

Oscar Maune, Thomasgäßchen.

Gebraunten Kaffee

und ungebraunten vom geringern bis feinsten, Paraffin- und Stearinkerzen, neue türkische Pflanzen in bester Waare empfiehlt

Oscar Maune, Thomasgäßchen.

Dampf-Kaffee's

täglich frisch à St. 12, 13, 14, 15 u. 16 Ngr, kräftig und als vorzüglich gut von Geschmack anerkannt empfiehlt Carl Walpe, Eckhaus der Schützen- und Querstrasse.

Eine Partie Basanen,

äußerst billig, verkauft um damit zu räumen J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

Kieler Vöflinge

erhielt J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

Echten Nordhäuser

ist längst bekanntester feinsten Qualität à Kanne 5 \mathcal{R} , im Eimer billiger bei
Joh. Heinr. Klipp,
 Königsplatz Nr. 7.

Russ. Zuckerschoten,
 feinsten alten Jamaica-Rum,
 extrafeines Provencèröl,
 Himbeersaft Is,
 Morekeln

empfehlen

H. F. Rivinus.

Trockene Gemüse.

Feine Gräupchen pr. \mathcal{L} 20 u. 24 \mathcal{S} , 5 \mathcal{L} 9 u. 11 \mathcal{R} ,
 f. Perl-Gräupchen pr. \mathcal{L} 3 \mathcal{R} , 5 \mathcal{L} 14 \mathcal{R} ,
 ff. Weizengries pr. \mathcal{L} 25 \mathcal{S} , 5 \mathcal{L} 11 \mathcal{R} ,
 Fadennudeln pr. \mathcal{L} 34 \mathcal{S} , 5 \mathcal{L} 16 \mathcal{R} ,
 div. Figurennudeln pr. \mathcal{L} 38 \mathcal{S} , 5 \mathcal{L} 18 \mathcal{R} ,
 Macaroni, f. und ff. pr. \mathcal{L} 5 u. 6 \mathcal{R} ,
 Linsen pr. Kanne 20 \mathcal{S} , pr. Meye 14 \mathcal{R} ,
 Bohnen pr. Kanne 18 \mathcal{S} , pr. Meye 12 \mathcal{R} ,
 Erbsen pr. Kanne 20 \mathcal{S} , pr. Meye 14 \mathcal{R} ,
 do. gelbe pr. Kanne 18 \mathcal{S} , pr. Meye 12 1/2 \mathcal{R} ,
 do. grüne pr. Kanne 20 \mathcal{S} , pr. Meye 14 \mathcal{R} ,
 do. geschälte pr. Kanne 22 \mathcal{S} , pr. Meye 17 \mathcal{R} ,
 Kartoffelmehl à \mathcal{L} 25 \mathcal{S} , Sago à \mathcal{L} 38 \mathcal{S} , Reis à \mathcal{L} 20,
 25, 30 u. 40 \mathcal{S} im Centner alles billiger empfiehlt

vorzüglich
 im
 Kochen

A. L. Zeltschel, Salzgäßchen, nahe
 der Reichstraße.

Geräucherte Säringe,

neue Waare, für 6—7 \mathcal{S} pr. Stück empfiehlt

H. Meltzer.

Bestes Pflaumenmus à Pfd. 2 \mathcal{Rgr} ,
 große böhm. Pflaumen à Pfd. 18 \mathcal{Pfg} .

bei **Joh. Heinr. Klipp,**
 Königsplatz Nr. 7.

Bier-Offerte von Gust. Keil,

Sainstraße Nr. 2.

Einem geehrten Publicum hierdurch die ergebene Anzeige, daß ich von heute an neben meinen bisherigen, aus den renommiertesten Brauereien bezogenen Bieren auch **Eisenburger Lagerbier** in jedem beliebigen Quantum zu Brauereipreisen verkaufe.
 NB. Noch empfehle ich von genanntem Biere 12 ganze Champagnerflaschen voll für nur 25 \mathcal{Rgr} . frei ins Haus.

Täglich frische Pfannkuchen,

so wie Bestellungen auf Torten werden angenommen und bestens besorgt bei

C. Felsche, Dresdner Thor.

Wandorte von 30—70 \mathcal{R} werden zu kaufen gesucht
Gallesches Gäßchen Nr. 8 parterre.

Federbetten,

große und kleine Partien, werden gekauft und gute Preise bezahlt
Brühl Nr. 11 im Gewölbe.

Gesucht wird ein Kleiderschrank,

der zugleich als Wäscheschrank dient, **Auerbachs Hof Nr. 4.**

2000 bis 8000 \mathcal{L} br. sollen gegen genügende Hypothek zu 5% Zinsen pr. anno sofort ausgeliehen werden.
 Selbstverleiher **H. L.** poste restante Leipzig.

Gesucht wird ein junger Bursche zum Raddrehen **Dresdner Straße, goldnes Einhorn** bei **L. Wermann, Schleifermeister.**

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Laufbursche bei
S. Ollert, Centralhalle.

Ein Laufbursche von 15—16 Jahren findet dauernde Stelle
Burgstraße Nr. 11, 2. Etage.

Gesucht wird den 1. Februar ein mit guten Attesten versehenes Laufbursche im Alter von 16—18 Jahren. Zu melden zwischen 10—12 Uhr Vormitt. **Reichstr. 5, 3 Tr.** vorn heraus.

Gesucht wird ein Laufbursche. Zu erfragen bei
Julius Rinneberg, Petersstraße Nr. 41.

Als Stubenmädchen

wird ein solides, rechtliches, nicht zu junges Mädchen für ein Materialwaaren- und Spirituosen-geschäft in Dreiz gesucht. Antritt bald. — Anerbietungen niederzulegen unter P. P. II 1. poste restante Leipzig franco.

Ein Mädchen findet eine gute Stelle, das Schneidern gründlich zu erlernen. Näheres **Gerberstraße Nr. 17** parterre.

Ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit wird zum Ersten gesucht **Brühl, Schwabe's Hof 1 Treppe E.**

Gesucht wird zum 1. Februar ein Mädchen für häusliche Arbeit und ein Kind **Brühl Nr. 89, 4. Etage.**

Zum 1. Februar wird bei gutem Lohn ein Dienstmädchen gesucht, das kochen kann, lange **Straße Nr. 12, 2 Treppen.**

Gesucht wird (wegen Heirath) zum 15. Februar ein reinliches Mädchen für Küche und Hausarbeit **Wintergartenstraße Nr. 6.**

Gesucht wird ein zuverlässiges Mädchen für häusl. Arbeit und Küche, das auch waschen u. plätten kann, **Blauenscher Pl. 6, 1 Tr.**

Gesucht wird zum 1. Februar ein Dienstmädchen für häusliche Arbeit **Thomasgäßchen Nr. 10, 4 Treppen.**

Ein ordentliches reinliches Dienstmädchen wird für den 1. Febr. zu miethen gesucht **Querstraße 12** im Hofe rechts part.

Gesucht wird ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit zum 1. Februar **Mühlgasse Nr. 1** parterre.

Gesucht wird sofort oder vom 1. Februar an ein reinliches, ordentliches Mädchen für Alles **Grenzgasse Nr. 14** parterre.

Gesucht wird ein ordentliches Mädchen für ein Kind und häusliche Arbeit. Mit Buch zu melden **Nicolaistraße Nr. 11** im Gewölbe rechts.

Gesucht wird sogleich oder 1. Februar ein ordentliches Mädchen zu häuslicher Arbeit und Wartung eines Kindes **Tauchaer Straße Nr. 24** im Hofe quervor 1 Treppe.

Ein zuverlässiges Kindermädchen in gesetzten Jahren wird zum Ersten gesucht **Querstraße Nr. 5, 1 Treppe rechts.**

Gesucht wird zum 15. Februar d. J. ein nicht zu junges Mädchen für Küche und häusliche Arbeiten. Mit Buch zu melden **Mittelstraße Nr. 20, 1. Etage.**

Gesucht wird zum 1. oder 15. Febr. ein solides, mit guten Zeugnissen versehenes **Stubenmädchen**, welches schon in Gasthäusern war, in **Lebe's Hotel garni, niederer Park.**

Gesucht wird sogleich oder zum 1. Febr. ein ordentliches Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit **Eisenbahnstraße 24** parterre.

Gesucht wird zum 1. Februar ein ordentliches Mädchen für Küche und häusliche Arbeit **Dresdner Straße 40, 1 Treppe links.**

Eine gesunde kräftige Amme,

die wo möglich bereits 2—3 Monate gestillt hat, kann sich zum sofortigen Antritt melden bei der Hebamme **Winkler, Nicolaistr. 51.**

Gesucht wird von einem Schriftsetzer Umstände halber eine passende **Aufstellung in einem Comptoir** u. s. w. Gute Zeugnisse über seine Fähigkeiten und bisherige Thätigkeit können beigebracht werden.

Geneigte Adressen erbittet man unter Chiffre „E. F.“ in der Expedition dieses Blattes.

Gesuch.

Ein anständiger streng rechtlicher junger Mann, im Rechnen und Schreiben gelibt, sucht einen Posten als Aufseher, Schreiber, Hausmann, Markthelfer oder dergl., und hat **Dr. Kaufmann W. Walther** im **Thomasgäßchen** die Güte, weitere Auskunft zu ertheilen.

Hausmänner, Markthelfer u. a. m., zuverlässiges Personal, überweist kostenfrei der Agent Julius Knöfel, Burgstr. No. 5, 2. Et.

Ein junger Mann in 20er Jahren, militärfrei, welcher schon längere Zeit als herrsch. Rutscher diente, mit guten Zeugnissen versehen, sucht sofort oder nächsten Monat eine ähnl. Stelle. Gef. Adressen bittet man niederzulegen unter **F. S. Gerberstr. 6, Hof quervor 2 Tr.**

Gesuch.

Ein gew. herrsch. Diener, von außerhalb angekommen, der Serviren und Aufwarten versteht und nur die besten Zeugnisse besitzt, bittet ergebenst sofort um ähnliche Stellung. Gefällige Offerten bittet man lange **Straße Nr. 43** im Productengeschäft unter **L. G.** niederzulegen.

Hierzu eine Beilage.

Leipziger Tageblatt.

Montag

[Beilage zu Nr. 19.]

19. Januar 1863.

Gesucht wird in seinem Weisnähen und Ausbessern von Kleibern und Wäsche Beschäftigung, im Hause den Tag 4 Ngr. Adressen bittet man gütigst in dem Kammererstand an der Ecke vom Mauricianum niederzulegen.

Ein anständiges Mädchen, welches zwei Jahre in einem Bäckeladen conditionirte, sucht eine ähnliche Stellung. Adressen bittet man abzugeben beim Bäckermeister Fritzsche, Gerberstraße Nr. 20.

Eine Wirthschafterin, der feinen Familien- und Gasthausküche mächtig, sonst **proper, resolut, kräftig** und ansehnlich, **sucht** eine selbstständige Stellung. Adressen werden erbeten T. L. # 100 poste restante hier.

Ein gebildetes Mädchen sucht bis 1. Februar einen Dienst als Jungemagd. Selbige sieht weniger auf hohen Lohn als gute Behandlung. Zu erfragen Promenadenstraße Nr. 13, 1. Etage.

Ein Mädchen, welches der Küche allein vorstehen kann, sucht Verhältnisse halber zum 1. Februar bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst. Zu erfragen Petersstraße Nr. 47 im Keller.

Ein junges Mädchen sucht Dienst für Kinder und häusliche Arbeit. Kleine Windmühlengasse Nr. 11, 2. Hof links parterre.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren und nicht von hier, sucht einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit, kann auch auf Verlangen einer Wirthschaft vorstehen und sogleich antreten. Katharinenstraße Nr. 16, 2. Hof rechts 1 Treppe.

Eine mit allen erforderlichen Eigenschaften versehene Amme aus Thüringen, Kind 1 Monat, sucht Dienst. Nachgewiesen durch Hebamme Dölpf in Weissenfels.

Ein ordentliches Mädchen sucht Dienst zum 1. Febr. für Kinder oder häusliche Arbeit. Zu erfragen Reudnitzer Straße Nr. 20.

Ein junges anständiges Mädchen, welches sich willig jeder Arbeit unterzieht, sucht künftigen Ersten einen passenden Dienst. Lange Straße Nr. 26 parterre.

Ein kräftiges Mädchen in gesetzten Jahren sucht sofort einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Das Nähere Gerberstraße Nr. 18 parterre.

Gesucht wird auf der Gerberstraße

ein kleines Logis für Leute ohne Kinder im Preise bis 60 fl , Johannis oder Michaelis zu beziehen. Adressen beliebe man Reichsstraße Nr. 16 beim Hausmann abzugeben.

Gesucht wird zu Ostern von ein Paar Leuten ohne Kinder ein Logis im Preise von 50 bis 80 fl in der Stadt oder innern Dresdner Vorstadt. Adressen sind niederzulegen Nicolaisstraße 4 im Gewölbe bei Herrn Käßbrig.

Gesucht wird von einer kleinen Familie eine Wohnung in der Stadt oder inneren Vorstadt, erste oder zweite Etage, zum Preise von 200 bis 230 fl jährlich. Gefällige Offerte mit Beschreibung der Räumlichkeiten wolle man abgeben unter Chiffre A. B. in der Europäischen Börsehalle beim Hausmann.

Gesucht wird von einem pünktlich zahlenden kinderlosen Beamten zu Ostern ein mittleres Logis im Preise bis zu 80 Thlr. in der inneren Stadt oder Nähe der Post. Adressen sind unter F. S. 4. poste restante niederzulegen.

Gesucht wird von pünktlich zahlenden Leuten ein Logis für Ostern im Preise von 60 bis 100 Thlr. in der Stadt. Adressen sind abzugeben Markt, am Rathhaus bei Herrn Otto Mejer.

Gesucht wird von einer stillen Familie ein Logis vorn heraus im Preise bis zu 80 fl in der inneren Peters- oder Dresdner Vorstadt. Adressen gefälligst abzugeben bei Herrn Aug. Markert, Grimma'sche Straße Nr. 28.

Ein unmeublirtes Garçon-Logis in der Stadt oder innern Vorstadt, 1. oder 2. Etage von zwei hellen Stuben, wird zu miethen gesucht.

Adressen nimat die Buchhandlung von Hrn. Otto Klemm an.

Gesucht

wird sofort oder Februar eine meublirte Stube mit Schlafstube, messfrei und Hausschlüssel, Preis 50—60 Thlr. Adressen unter B. in Stadt Berlin abzugeben.

Zu vermietthen sind im Hause Ede der Universitäts- und Schillerstraße noch einige Gewölbe durch Adv. Berger, Reichsstraße 1.

Das Localverm.-Bureau von Carl Schubert, Reichsstraße Nr. 13,

hat für Ostern zu vermietthen: eine kleine nette Dachwohnung an der Tauchaer Straße, aus Stube, Kammer, Küche, Keller und Holzboden bestehend und für ein Paar solide einzelne Leute passend, ferner ein hohes Parterre als Wohnung oder Geschäftslocal zu 200 fl , ebenfalls Tauchaer Straße, in deren Nähe eine sehr anständige 2. Etage von 4 Stuben und Zubehör für 180 fl , eine nobel eingerichtete 2. Etage in der Salomonstraße zu 260 fl , eine kleine Wohnung, 1. Et., in der Schützenstraße von 2 Stuben u. zu 110 fl , eine 2. Etagen-Abtheilung, Sonnenseite der Erdmannsstraße, zu 85 fl , aus 3 Stuben, Küche, Kammer, Keller und Boden bestehend, sodann in der äußeren Petersvorstadt mehrere kleine und mittlere freundliche und anständig eingerichtete Wohnungen 1, 2, 3 und 4 Treppen von 170 bis 56 fl und einige elegante große 1. und 2. Etagen in Reichels Garten und Centralstraße zu 350, 400 und 450 fl .

Vermiethung.

Zum 1. April oder sogleich die 2. Etage von 4 Stuben und Zubehör, ferner zum 1. April die 3. Etage von 3 Stuben und Zubehör in freundlicher Lage bayerische Straße Nr. 5.

Zu vermietthen ist Ostern e. eine 3. Etage, bestehend aus 4 Stuben nebst Zubehör, Zeitzer Straße Nr. 18. Näheres daselbst parterre rechts.

Zu vermietthen ist zu Ostern eine große 2. Etage in der Nähe des Schützenhauses von 8 Stuben nebst Speisesaal, desgl. eine 2. Etage in der Tauchaer Straße von 7 Stuben und Zubehör, desgl. in einem noblen Hause in der Nähe des Schützenhauses eine 1. und 3. Etage, je 4 Stuben und Zubehör, desgl. in der Nähe der Promenade eine 1., 2. und 3. Etage von je 8 Stuben und Zubehör und Gartenabtheilung. Näheres im Local-Comptoir von F. Fleischhammer, Brühl, Schwabe's Hof.

Zu vermietthen und von Ostern an zu beziehen ist ein sehr freundliches Familienlogis an stille Leute, bestehend aus 3 Stuben, Alkoven und übrigem Zubehör. Weststraße Nr. 48 parterre links.

Vermiethung.

Zu Ostern d. J. ist ein freundliches, in gutem Zustande befindliches mittleres Logis Weststraße Nr. 17C an eine ordentliche stille Familie zu vermietthen. Näheres daselbst beim Hausmann zu erfragen.

Zu vermietthen ist zu Ostern bayerische Straße 11 die 1. Etage mit Garten 190 fl , die 2. Etage für 180 fl , in der 3. Etage 2 kleine Logis, jedes 72 fl . Die Logis sind gemalt und lackirt und Gasbeleuchtung auf den Treppen. Näheres bayerische Straße Nr. 6, 1. Etage.

Zu vermietthen. Eine gut gebaltene angenehme Wohnung von 4 heizbaren Piecen, Kammern, Küche, Keller und Bodenraum, erste Etage, drei Häuser vom Dresdner Thore, ist für 150 Thlr. jährlich vom 1. April e. ab, erforderlichen Falls auch schon früher an sichere Abmieter zu vermietthen. Nachzufragen Grenzgasse Nr. 5 parterre.

In Gohlis ist eine 2. Etage, in 7 Piecen bestehend, entweder für das ganze Jahr oder als Sommerwohnung zu vermietthen. Freundlichste Lage und bequeme Einrichtung. Näheres beim Besitzer daselbst, Eisenbahnstraße Nr. 151.

Ein Regis
für einzelne Leute ist zu vermieten, zu Ostern beziehbar. Zu
erfragen große Windmühlenstraße Nr. 3, 2. Etage.

Zu vermieten ist zum 1. Februar eine meublirte Stube
Gerberstraße Nr. 23, 3 Treppen vorn heraus.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube nebst Kammer
Querstraße Nr. 17, 3 Treppen links.

Zu vermieten ist ein heizbares Stübchen an ein oder zwei
solide Mädchen Preußergäßchen Nr. 13, 2 Treppen.

Zu vermieten ist an zwei anständige Herren eine Stube
mit sep. Eingang, nach Belieben mit Kost, Dainstr. 23, Er. A 2. Et. I.

Zu vermieten ist ein gut meublirtes, mit schöner Aussicht
versehene Zimmer Brühl- und Theaterplatz-Ecke 89, 4. Etage.

Zu vermieten ist entweder als Wohnung für zwei Herren,
als Comptoir oder für die Messen eine große Stube mit Altoven
in 1. Etage der Ritterstraße Nr. 38 vorn heraus.

Zu vermieten sind 2 freundlich meublirte Zimmer 1. Etage
vorn heraus an ledige Herrn Frankfurter Thor, Restauration.

Zu vermieten sind zwei meublirte Stuben mit Schlafstuben
Kohlenstraße Nr. 10, 1. Etage.

Zu vermieten ist ein Wohn- und Schlafzimmer, Aussicht
nach dem Königsplatz, an 1 oder 2 Herren von der Handlung oder
Beamtete kleine Windmühlenstraße Nr. 7, Würzb. Hof 2. Etage.

Zu vermieten ein Gargonlogis, den 1. Februar oder später
zu beziehen, Königsstraße Nr. 9, 3 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube mit Kammer eine
Treppe hoch vorn heraus Colonnadenstraße Nr. 27.

Zu vermieten ist ein fein meublirtes Zimmer Lurgenssteins
Garten Nr. 5 g parterre links.

Zu vermieten ist eine Stube mit separatem Eingang, gleich
zu beziehen Weststraße Nr. 32 in der Restauration.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube sofort oder zum
1. Februar mit Hausschlüssel Brühl Nr. 86, 4. Etage.

Garçon-Wohnung zu vermieten

Promenaden-Aussicht, fein meublirt, 3 Piecen, Eingang separat,
Schulgasse Nr. 7, 1. Etage.

Zwei gut meublirte Stuben nebst Schlafstube sind zu vermieten
Alexanderstraße und Promenadenstraße Nr. 10, eine Treppe.

Sofort ist eine freundliche Stube zu vermieten. Näheres
Marienstraße Nr. 18 parterre rechts.

Ein solides Mädchen, welches ihre Beschäftigung außer dem
Hause und ihr eignes Bett hat, kann sehr freundliche Aufnahme
und Wohnung in der innern Stadt finden. Das Nähere zu er-
fragen Johannisgasse Nr. 45 im Garten links parterre.

In einer freundlichen heizbaren Stube sind Schlafstellen offen
für solide Herren Brühl Nr. 83 im Hof 3 Treppen.

Zu vermieten sind zwei sehr freundliche Schlafstellen nach
vorn heraus mit Hausschlüssel Brühl 76, 3 Treppen.

Zu vermieten sind 2 bis 3 heizbare Schlafstellen
Neulirchhof Nr. 7, 2 Treppen.

Eine freundliche Schlafstelle ist offen
Alexanderstraße Nr. 9, im Hofe 1 Treppe links.

Offen ist eine Schlafstelle für zwei solide Herren
Königsplatz Nr. 5, 2 Treppen.

Offene Schlafstelle für ein anständiges solides Mädchen, wel-
ches den Tag über ihre Beschäftigung außer dem Hause hat.
Näheres Neumarkt Stand am Brunnen.

Offen ist eine freundliche heizbare Schlafstelle für zwei Herren
Frankfurter Straße Nr. 9 zwei Treppen im Hofe.

Offen ist eine Schlafstelle für einen Herrn oder Mädchen
Windmühlenstraße Nr. 15, im Hofe links parterre.

O D E O N.

Heute Montag

Concert u. Ballmusik.

Anfang 7 Uhr. Das Musikchor E. Starke.



Heute Montag

Concert u. Ballmusik.

Anfang 7 Uhr. A. Herrmann.

Salon zum Gosenthal.

Heute Montag

Concert u. Ballmusik.

Anfang 7 Uhr. Das Musikchor von A. Schreiner.

Salon zum Gosenthal.

Heute Montag

Concert und Ballmusik.

Diverse Speisen und Getränke von bekannter Güte, wozu er-
gebenst einladet C. Hartmann.

Petersschliessgraben.

Heute Montag Concert und Ballmusik.

Anfang 7 Uhr. Das Musikchor von C. Maustein.

Wiener Saal.

Heute Montag

Tanzmusik.

Anfang 7 Uhr.

Brandbäckerei.

Heute Montag Pfannkuchen mit feiner Fülle, Dresdner
Sief-, so wie versch. Kaffeekuchen. Eduard Gentschel.

Restauration von H. Hesse,

Brühl, Heumaage. Heute Abend Karpfen mit Weintraut.
Merseburger Lagerbier ausgezeichnet.

Heute Abend ladet zu sauren Rindskaldaunen ergebenst ein
F. G. Dietze, Frankfurter Thor.

Spelsehalle Katharinenstraße 20 empfiehlt täglich Mittags-
tisch Port. 2 1/2 \mathcal{R} in bekannter Güte.

Guten kräftigen Mittagstisch empfiehlt
H. Hesse, Brühl, Heumaage.

Masken-Ball des Familien-Vereins

heute Montag den 19. Januar

im COLOSSEUM.

Anfang 7 Uhr.

Billets sind bei Herrn Prager im Tunnel so wie bei Herrn Prager im Colosseum
in Empfang zu nehmen.

D. V.

Café Restaurant. Conditorei von E. Hennersdorf, Gewandgäßchen Nr. 5.

Heute Eröffnung meiner sämtlichen Localitäten. Um den vielseitig geäußerten Wünschen meiner geehrten Gäste nachzu-
kommen, so habe ich zwei Zimmer für echt bayerisches Bier (Münchener) eingerichtet, jedoch werden auch sämtliche Getränke
und Bäckereien, welche in den Zimmern für Conditorei zu haben sind, im Bierlocal verabreicht.

Zu recht zahlreichem Besuch ladet ergebenst ein

D. D.

Waldschlösschen zu Gohlis. Heute so wie alle Tage Pfannkuchen, Abends warme Speisen,
wozu ergebenst einladet A. Heyser.



Münchener Bierhalle

empfehlte heute von 7 Uhr an Roastbeef am Spieß, Biere wie bekannt von vorzüglicher Güte. August Müller.

Heute Abend Karpfen polnisch mit Weintraut
empfehlte C. L. Bartsch, Petersstraße Nr. 29.

Stadt Wien, Deutscher Biertunnel.

Wiener Bier und Culmbacher Bier ganz vortrefflich von Geschmack und Güte.
Möblus.
Heute Mockturtle-Suppe ff.

Zur guten Quelle, Brühl Nr 22.

Zum Schlachtfest ladet ergebenst ein A. Grun.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet F. A. Vogt, Nr. 1.

Heute empfehlte Schlachtfest Ed. Großmann, Antonstraße Nr. 19.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet Ernst Weber, Promenadenstr. 3.

Einladung heute zum Schlachtfest Schloßgasse Nr. 5, Schuhmacher-Innungs-Haus.

Burgkeller!

Schweinsknöchelchen mit Klößen empfehlte heute

F. Trietschler.

Heute Abend zu Schweinsknöchelchen mit Klößen ladet ergebenst ein
H. W. Schulze, Tauscher Straße Nr. 16.

Speckkuchen! heute früh von 1/29 Uhr an so wie ausgezeichnetes Lagerbier von E. Wöbling empfehlte
Carl Beyer am Neumarkt Nr. 11.

Morgen Schlachtfest, von 9 Uhr an Wellfleisch, Bayerisch und Lagerbier ausgezeichnet, wozu ergebenst
einladet J. G. Spreer, große Fleischergasse Nr. 7.

Morgen Schlachtfest bei Hesse, Kloßergasse Nr. 4.

Goldner Krebs,

ThomasKirchhof Nr. 8.

Heute Schlachtfest.

Wilk. Kämpf.

ROBERT PETERS RESTAURATION

auf der hohen Straße ladet heute ergebenst zum Schlachtfest
ein, Dresdner Felsenteller- und Lagerbier ist extrafein.

Heute Schlachtfest im goldnen Weinsäß, wozu ergebenst einladet
L. Hellmann.

Staudens Ruhe.

Heute Schweinsknochen mit Klößen. Lagerbier ff.
H. Bernhardt.

Restauration zum Wintergarten.

Heute Abend Schweinsknöchelchen mit Klößen zc.

Verloren ein neusilbernes Hundehalsband mit Steuerzeichen
650. Abzugeben Hainstraße Nr. 3, Zingießergergeschäft.

Dem glücklichen Jubelpaare Herrn J. G. Trusch und seiner
lieben Frau zu Ihrer heute stattfindenden silbernen Hochzeitsfeier
meine herzlichste Gratulation:

Möge Gesundheit, Freude, Glück und Zufriedenheit Euch
bis in das höchste Lebensalter begleiten und Gottes reichster
Segen Euch immerdar erfreuen.

Zugleich drängt es mich, Freund Trusch, denselben aufrichtigen
Wunsch Ihnen noch nachträglich auszusprechen zu Ihrem vor
einigen Jahren gefeierten 25jährigen Dienstjubiläum.

Dem glücklichen Jubelpaare erschalle aus treumeinendem Herzen:

☞ dreifach donnerndes Lebehoch!! —

Ein ungenannter, aber doch
bekannter Freund.

Meinem alten guten Freund Trusch und Frau zur silbernen
Hochzeit für heute und fernerhin herzlichste Glückwünsche.
a. a.

Herrn und Madam Trusch gratuliren zur silbernen Hochzeit von
ganzem Herzen
Einige vom Raschmarkt??!!??

Unserm alten Freund Trusch gratuliren zur silbernen Hochzeit
von ganzem Herzen
Seine Freunde.

Unserer Freundin der Madam Trusch gratulirt von Herzen
zur silbernen Hochzeit und wünscht, daß sie mit ihrem lieben
Manne die goldene auch erleben möge!!!!!!!

Herrn und Madame Trusch gratuliren zur silbernen Hochzeit
Die Gevattern von Gohlis.

Dem anonymen Absender des Briefes vom 17. ds. diene zur
Antwort, daß solche hinterlistige Gemeinheiten von mir nicht be-
achtet werden. Ein Freund, der es offen meint, sagt mir's ins
Gesicht. Gott bewahre mich vor solchen Freunden, vor offenen
Feinden schütze ich mich selber.

C. F. Wendler.

5 Thaler Belohnung!

Mehrere Morgen vor der Christwoche sind mir in der Dämmerung
während des Auspackens durch boshafte Hand Säckle mit Waaren
auf eine ausgefeimte Art mittelst eines Messers aufgeschnitten
worden. Ich hege Verdacht, daß diese Frevelthat von einem langen
rothen Subjecte ausgeht, welches geraume Zeit in meinem Dienst
gestanden, sich aber gegen die von mir erhaltenen Wohlthaten als
schändlichster Schurke erwiesen hat und in Folge begangenen Dieb-
stahls und der abscheulichsten Schlechtigkeiten aus meinem Hause
gewiesen worden ist.

Obige Belohnung sichere ich Demjenigen zu, der mir darüber
etwas Aufklärung geben kann.

Morig Rosenkranz.

Zöllner-Bund.

Generalversammlung Donnerstag den 29. Jan. a. e. Abends 8 Uhr im Odeon.

Tagesordnung: 1) Jahresbericht durch den Vorsitzenden; 2) Jahresabrechnung durch den Cassirer; 3) Bericht der Prüfungs-
commission; 4) Justification der Rechnungen; 5) Wahl zweier Vorstandsmitglieder an Stelle der gesetzlich ausscheidenden Herren
Müller und Trindler.
Der Vorstand.

Kaufmännischer Verein.

Heute Abend 8 Uhr Versammlung. Vortrag über die Frage: Was ist Orseille? Ferner kommen zur Discussion
Nr. 34: Ist dem Inhaber einer fremden Firma gestattet, Wechsel außer mit dieser Firma auch noch mit seinem Namen zu giriren?
Nr. 35: Rechtsfall über das betrügerische Incasso einer Waarenfordrung.
Der Vorstand.

Singakademie.

Der Vorstand.

Heute Montag den 19. d. Abends 7 Uhr wie gewöhnlich.

Riedelscher Verein.

Heute 7 Uhr Uebung. Der Alt wird gebeten, bereits halb 7 Uhr pünctlich zu erscheinen.

OSSIAN. Heute 6 Uhr Uebung.

Wichtiger Mittheilungen wegen bittet um zahlreichen Besuch der Vorstand.

D. G. 6 1/2 Uhr. Leipzig in der letzten Hälfte des dreißigjährigen Kriegs.

Professor Carus

ist durch Heiserkeit verhindert, die 9. Vorlesung heute zu halten. Dieselbe wird Montag den 26. Januar stattfinden.

! *manchmal in der 7ten 52 Jhr. 1863.*

Vermählungs-Anzeige.

August Hübner.
Emilie Hübner,
geb. **Häckel.**

Leipzig, den 18. Januar 1863.

Heute Mittag 1/2 2 Uhr wurde meine geliebte Frau, **Louise** geb. **Mühlig**, von einem gesunden Knaben glücklich entbunden.
Lindenau den 17. Januar 1863.

Franz Knip.

Am Sonnabend den 17. Jan. Nachmittags 3 Uhr starb schnell und unerwartet nach kurzen Leiden unser guter **Oscar** im Alter von 3 1/4 Jahren. Um stilles Beileid bittet
die Familie **Carl Wittig.**

Dank. Aufrichtigsten Dank sage ich hiermit allen denjenigen, welche durch Beweise der liebevollsten Theilnahme beim Tode unseres guten Gatten und Vaters uns in unserem Schmerze zu trösten versuchten; insbesondere aber fühle ich mich verpflichtet, allen denen, die des Verewigten Sarg auf das Reichste mit Blumen schmückten, dem Oberpostamt, das mich so reichlich unterstützte, allen militärischen Kameraden und amtlichen Collegen, die dem Verstorbenen das letzte Geleit gaben, so wie Sr. Hohebrwürden dem Herrn **M. Gräfe**, welcher am Grabe des Verbliebenen in so ergreifender Weise redete, hiermit von ganzem Herzen zu danken.
Leipzig, den 17. Januar 1863.

Friederike verw. Voigt,
zugleich im Namen
ihrer unmündigen Kinder.

Die schwere Prüfung, welche uns innerhalb vier Wochen durch den Verlust zwei lieber Kinder auferlegt wurde, lehrt uns die liebevolle Theilnahme so vieler guten Herzen in Demuth vor Gott ertragen.

Genehmigen Sie daher, meine Lieben, unsern herzlichsten innigsten Dank für die liebevolle Theilnahme, welche Sie durch Trostesworte und Blumenschau an den Tag legten.

Am Begräbnistage unserer kleinen **Martha.**

Leipzig, den 17. Januar 1863.

Heinr. Wätjer nebst Frau.

Nachruf

an unsere Freundin

Maria Reuscher.

Stumm ruhest Du in Grabesdämmerungen,
Wie eine junge Rose schnell verblüht,
Dein Engel hat Dich schon zur Ruh' gesungen,
Als Deines Lebens Morgen kaum erglöh't.
Tief hat die Todeskunde uns durchdrungen,
Und düst'rer Schmerz jetzt unser Herz erfüllt,
Der Freundin treue Worte sind verklungen,
Nur leise tönt zu uns ihr Grabesbild.
Doch die Erinnerung bleibt uns zurücke,
Sie schwebet um Dein Grab im Lichtgewand,
Der Glaube wölbt uns seine heil'ge Brücke,
Trägt uns zu Dir in's neue Vaterland.
Und lächelnd tönt's herab aus Sternenhöhen:
O, weinet nicht, es giebt ein Wiederseh'n!
B. K. K. R. W.

Mont. 19. Jan. Ab. 6 Uhr B. V. — 7 Uhr. M. C.

□ **A.**

Städtische Speiseanstalt. Dienstag: grüne Erbsen u. Möhren mit Rindfleisch, v. 11—1 U. — **Der Vorstand.** Steiniger.

Angemeldete Fremde.

Arns, Kfm. a. Remscheid, Stadt Hamburg.
Blümlein, Kfm. a. Offenbach.
Bierling, Oberarzt a. Dresden, und
Bruck, Kfm. a. Magdeburg, Stadt Hamburg.
Bingley, Rent a. London, Hotel de Baviere.
Behrend, Kfm. a. Braunschweig, und
Brandes, Maurermeister a. Glauchau, Palmbaum.
Burf, Ingen. a. Stuttgart, Hotel z. Kronprinz.
Berg, Kfm. a. Elberfeld, und
Wöbster, Mechanik. a. Bernloch, Lebes H. garni.
Vertsch, Prediger a. Dresden, weißer Schwan.
Buboe, Privat. a. Dresden, H. de Baviere.
Dachhoff, Kfm. a. Elberfeld, St. Hamburg.
Dubois de Verchet, Kfm. a. Mainz, H. de Brusse.
Crelanger, Kfm. a. Paris, Stadt Hamburg.
Geiß, Kfm. a. Mannheim, Hotel de Baviere.
Kilweber, Kfm. a. Cronach, St. Dresden.
Kremey, Rent. a. Paris, Hotel de Pologne.
Kreienberg, Privat. n. Frau aus Sonderburg,
Lebes Hotel garni.
Gruber, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
Grünwald, Kfm. a. Frankf. a/M., H. de Bav.
Gräfe, Kfm. a. Dresden, Stadt London.
Grün, Kfm. a. Mainz, Stadt Berlin.
Gebhard, Bacc. jur. a. Baugen, Lebes H. g.
Heinz, Kfm. a. Barmen, Stadt Nürnberg.
Helbig, Kfm. a. Buchau, und
Hast, Kfm. a. Freiberg, Stadt Hamburg.
Hoffmann, Bankbeamter a. Stettin, g. Elephant.
Heule, Stud. a. Jena, St. dt. Wien.
Hoyte, Stabschef a. Erfurt, Stadt Dresden.
v. Hahn, Stabschef a. Freiburg, H. de Brusse.

Hahn, Kfm. a. Berlin, Hotel de Pologne.
Hoffmann, Metallw.-Fabr. a. Sebnitz, und
Hulm, Privat. a. Halle, Lebes Hotel garni.
Israel, Kfm. a. Meener, Palmbaum.
Jonnes, Kfm. a. Gotha, Stadt Göt'n.
Küschner, Kfm. a. Fürth, grüner Baum.
Köhler, Frl. a. Hohenlohe.
Kramer, Kfm., und
Kramer, Apotheker a. Chemnitz, St. Hamburg.
König, Kfm. a. Barmen, Stadt Wien.
Krüger, Kfm. a. Magdeburg, und
Krichner, Kfm. a. Neustadt b/H., Palmbaum.
Kant, Kfm. a. Dresden, und
Koch, Kfm. a. Berlin, weißer Schwan.
v. de Lüche, Rgtstabschef. a. Schilbach, St. Hamb.
Lohse, Stud. a. Jena, Stadt Wien.
Linde, Kfm. a. Bremen, Hotel de Baviere.
Le verdorf, Kfm. a. Braunschweig,
Liebner, Oberhofprediger a. Dresden, und
Lips, Brauereibes. a. Berlin, Palmbaum.
Lichtenstein, Landw. a. Zeitz, Restaur. v. Thü-
ringer Bahnhof.
Lichtenstein, Chirurg a. Werlich, Lebes H. garni.
Lehstieberg, Kfm. a. Saaz, Stadt Gotha.
Müller, Beamter a. Stettin, Stadt Hamburg.
Meißner, und
Meyer, Studenten a. Jena, Stadt Wien.
Münsterberg, Kfm. a. Wien, Stadt Göt'n.
Marr, Kfm. a. Braunschweig, Palmbaum.
Pöffe, Kfm. a. Berlin, und
Person, Kfm. a. Gassel, Stadt Berlin.
Petersheim, Kfm. a. Sagan, Hotel de Baviere.

Pinter, Kfm. a. Berlin, Restaur. des Berliner
Bahnhofs.
Rothbarth, Chemiker a. Zwickau, Stadt Göt'n.
Rote, Kfm. a. Altenburg, H. z. Kronprinz.
Riemann, Kfm. a. Grimnitzschau, St. Gotha.
Seligmann, Kfm. a. Hamburg, und
Steinwarth, Kfm. a. München, und
Schröder, Kfm. a. Dresden, Stadt Hamburg.
Sauer, Kfm. a. Ulm, Hotel de Russie.
Schnitz, Ingen. a. Offenbach, Stadt Dresden.
Schüb, Def. a. Freudenstadt, Hotel de Baviere.
Schreiber, Kfm. a. Schlettau, Stadt Berlin.
Schweiniß, Priv. a. Düben, Lebes H. garni.
Schröder, Dr. a. Berlin, Stadt Gotha.
Schröder, Kfm. a. Nürnberg, Stadt Nürnberg.
Lomp, Schiffskleutn. n. Frau a. Paris, Hotel
de Pologne.
Uhlemann, Kfm. a. Eisenack, Palmbaum.
Uhlemann, Kfm. a. Fürth, grüner Baum.
Voss, Kfm. a. Barmen, Palmbaum.
Waisa, Dfz. a. Bern, Hotel de Baviere.
Welder, Kfm. a. Lyon, Hotel de Russie.
Wogel, Kfm. a. Meersanne, Stadt Hamburg.
Witberg, Buchh. n. Sau a. Athen, und
Wunder, Dr. a. Chemnitz, Stadt Hamburg.
Wisonowsky, Kfm. a. Danzig, Stadt Wien.
v. Welsch, Rgtstabschef. a. Mies, und
Welsch, Dr. jur. a. Halberstadt, Hotel de Russie.
Weidler, Insp. Frau n. Fam. a. Weimar, Le-
bes Hotel garni.
Wolfgang, Kfm. a. Schlehtern, gr. Baum.
Zwicker, Part. a. Gethain, Hotel de Brusse.

Die Expedition dieses Blattes nimmt **Anzeigen** in den **Wochentagen** von früh 8 bis Mittags 12 Uhr und von Nachmittags 2 bis Abends 7 Uhr an. (Die bis **4 Uhr** aufgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.) — Für das **Montags**-Blatt bestimmte Anzeigen bitten wir, so weit möglich, bereits Sonnabends einsenden zu wollen.

Verantwortlicher Redacteur: **Dr. A. Diezmann.** (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von 5—6 Uhr im Redaktionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)
Druck und Verlag von **G. Volz.** — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.